

## **Kleine Anfrage 616**

des Abgeordneten Christoph Schulze  
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

### **Zukunft des Grundbuchamtes Wünsdorf**

Wie aus Justizkreisen verlautet, soll das Grundbuchamt Wünsdorf, das zu den größten Grundbuchämtern im Land Brandenburg zählt, bis Oktober 2015 aus dem Gebäudekomplex in der Wünsdorfer Behördenstadt ausziehen. Nicht klar ist, aus welchem Grunde das Grundbuchamt ausziehen soll, nicht klar ist, wie der Zeitplan ist und vor allem, an welchen Standort das Grundbuchamt umziehen soll und nicht klar ist auch, wie in diesem Zusammenhang die Arbeitsfähigkeit des Grundbuchamtes, das ja eine Dienstleistungsbehörde für letztendlich alle Bürgerinnen und Bürger ist, aufrechterhalten werden soll.

#### **Aus diesem Grunde frage ich die Landesregierung:**

1. Wie viele Grundbuchämter gibt es im Land Brandenburg? Und an welchen Standorten bestehen diese Grundbuchämter?
2. Wie viele Grundakte werden an den jeweiligen Standorten verwaltet?
3. Aus welchem Anlass soll das Grundbuchamt Wünsdorf aus dem Behördenstandort Wünsdorf, Hauptalle 116/3 ausziehen?
4. Wer hat das veranlasst und zu welchem Zeitpunkt?
5. Welche Gremien im Landtag Brandenburg wurden darüber informiert?
6. Wohin soll das Grundbuchamt Wünsdorf ziehen?
7. Wie sieht die Zeitschiene für den Umzug aus?
8. Soll das Grundbuchamt Wünsdorf für einen längeren Zeitpunkt komplett geschlossen werden, um den Umzug zu realisieren?
9. Wird der Umzug ausschließlich durch Mitarbeiter des Grundbuchamtes organisiert oder werden dazu auch externe Firmen herangezogen?
10. Ist es möglich, dass diese hochsensiblen Akten der Grundbücher durch dritte Personen, die nicht dem Justizdienst angehören, verpackt, verladen und transportiert werden?
11. Sind dafür besondere Sicherheitsvorkehrungen getroffen? Wenn ja, welche?

12. Wie soll die Arbeitsfähigkeit des Grundbuchamtes Zossen/ Wünsdorf im Zeitraum vor dem Umzug, während des Umzugs und nach dem Umzug sichergestellt werden?
13. Wie ist die freiwillige Gerichtsbarkeit, insbesondere auch die Notare der Region und die Notarkammern Brandenburg und Berlin, in diese Sache involviert und eingebunden und informiert?